

Lehramt Gymnasium

Beitrag von „Peter222“ vom 28. Februar 2016 16:29

Ich meine damit nicht, dass ich nervlich labil bin, aber sehe es nicht als meine Lebensaufgabe in einer Schule mit hohem Migrationsanteil an vorderster Front zu kämpfen. Und mit dieser Einsicht würde ich wohl an einer Brennpunktschule kaputt gehen. Ich habe einmal zwei Tage in Offenbach einen Lehrer begleiten dürfen und war ehrlich gesagt schockiert. So etwas kenne ich aus meiner eigenen Schulzeit und aus meinem Praktikum in BW nicht. Hier hat man gemerkt, dass man zu den Kindern einen Draht aufbauen kann und dass auch vernünftige Denkansätze der Schüler zurückkommen, auf die man stolz sein kann. In diesem Umfeld denke ich, blickt man gerne auf seine Tätigkeit als Lehrer zurück und ist motiviert guten Unterricht zu machen. (wobei ich jetzt nicht rosarot klingen möchte. Natürlich gab es hier ebenso frustrierend Momente, aber eben auch Licht am Horizont und es war noch nicht alles verloren :D). In Offenbach hätte ich es im Leben nicht geglaubt, dass ich an einem Gymnasium bin, wenn man es mir nicht schwarz auf weiß versichert hätte. Zustände... Ohne Worte